

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 8: **N.Y.-Architektur**

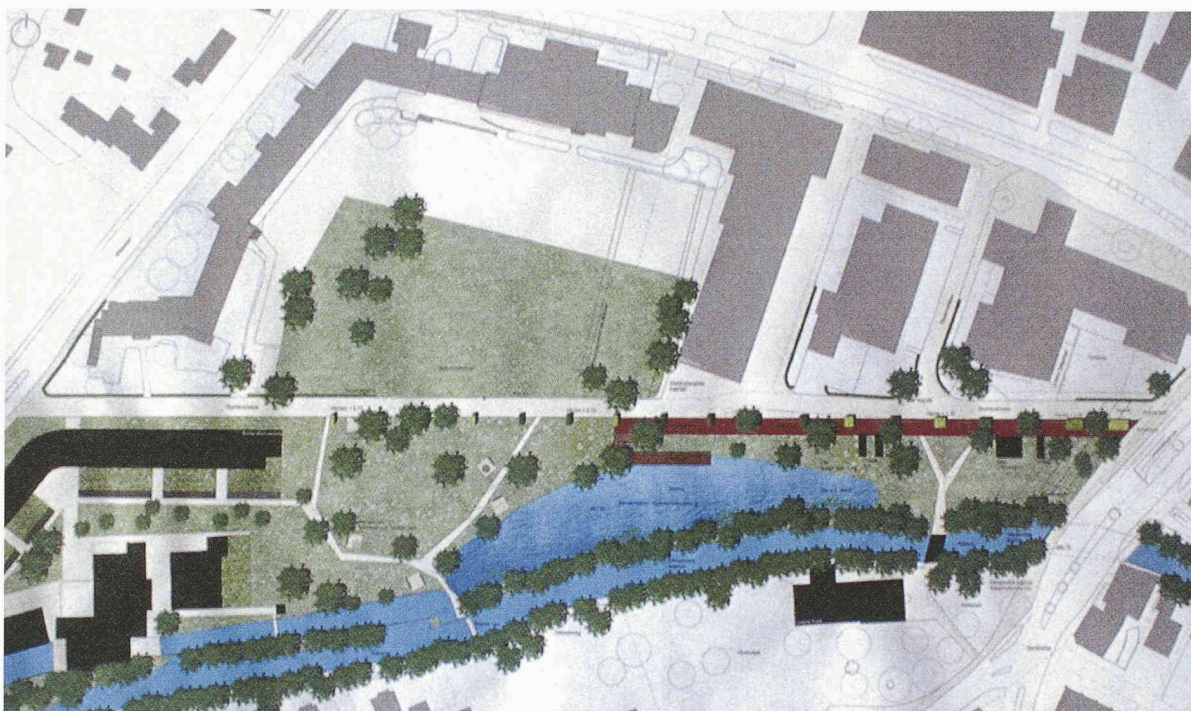
PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

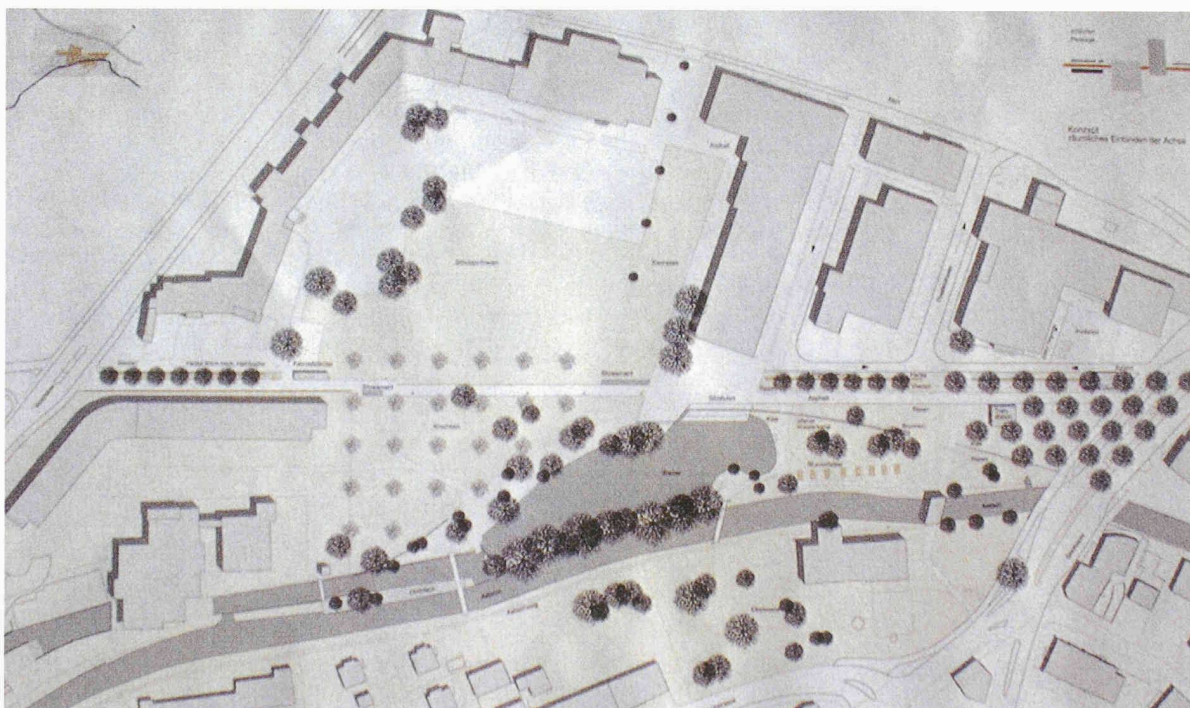
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Stadtpark Uster: Zur Weiterbearbeitung empfohlener Vorschlag von Zulauf, Seippel, Schweingruber aus Baden ...



... und das im letzten Rundgang ausgeschiedene Projekt von Stephan Kuhn und Richard Truninger aus Zürich

Stadtpark Uster ZH

Die Stadt Uster, vertreten durch die Abteilung Planung, veranstaltete einen Studienauftrag auf Einladung für die Neugestaltung des Stadtparks Uster. Als grössere im Zentrum gelegene Grünanlage sollte der Stadtpark zu einem zeitgemässen Publikumspark mit klarer und aufenthaltsfreundlicher Struktur gestaltet werden. Fünf Büros für Landschaftsarchitektur wurden zum Studienauftrag eingeladen. Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterarbeiten und anschliessend etappenweise umsetzen zu lassen.

1. Rang (Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Zulauf, Seippel und Schweingruber, Baden

«Mit ihren wesentlichen Setzungen gelingt es den Verfassern, die einzelnen Teile des Stadtparkes zu verstärken und zu einem stimmigen Ganzen zu verdichten, das gut in das urbane Gefüge von Uster eingebunden werden kann. (...) Die Interventionen der Verfasser sind klar in ihrer Sprache und vielversprechend in ihrer Detaillierung. Sie betonen gleichzeitig die Längsausrichtung, aber auch die Querbeziehungen innerhalb des Parks (...) Er ist grosszügig und vielseitig nutzbar. Gleichzeitig bilden verschiedene, kleinräumige Elemente Kulisse und Kristallisationspunkte im Park. Die spielerische Neugierde hat durchaus ihren wichtigen Platz.» (Bericht des Preisgerichts)

3. Rundgang:

Stephan Kuhn und Richard Truninger, Zürich

«Das Projekt erreicht mit behutsamen Eingriffen eine stimmungsvolle Aufwertung des zentralen Freiraumes mit einer guten Einbindung in das Siedlungsgefüge. Durch gekonntes Verweben von unterschiedlichen Parksequenzen werden feinfühlig, fragile Bilder geschaffen. Dabei besteht jedoch die Gefahr, dass die angestrebte Identität der einzelnen Bereiche zu wenig klar erlebbar wird.» (Bericht des Preisgerichts)

2. Rundgang:

Ryffel und Ryffel, Uster

1. Rundgang:

Stefan Koepfli, Luzern; Toni Raymond, Dübendorf

Preisgericht: Rolf Aepli, Stadtrat, Stadt Uster; Stefan Rotzler, Landschaftsarchitekt, Gockhausen, Oliver Schwarz, Architekt, Zürich; Hansjörg Walter, Landschaftsarchitekt, Winterthur; Walter Ullmann, Stadtplaner, Stadt Uster.

Die Projekte sind vom 27. Februar bis 9. März im Foyer des Stadthauses Uster ausgestellt.

Abdankungshalle Zentralfriedhof Kreuzlingen TG

Die Stadt Kreuzlingen, vertreten durch die Abteilung Hochbau, veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung für die Erweiterung des bestehenden Friedhofgebäudes mit einer neuen Abdankungshalle. Von 10 eingeladenen Architekturbüros haben 8 einen Vorschlag eingereicht. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, die zwei erstrangierten Projekte im Rahmen eines Studienauftrags überarbeiten zu lassen und in einer Schlussbesprechung der Jury vorzustellen.

1. Rang (Fr. 8000.-):

Blatter und Müller mit Aita Flury, Zürich

2. Rang (Fr. 8000.-):

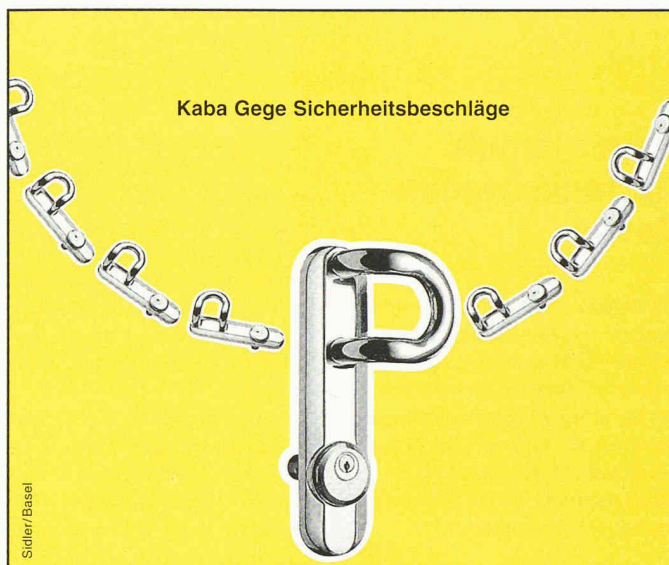
Jean-Claude Mahler mit Michael Schmidt und Rico Lauper, Kreuzlingen; Zschogge und Gloor, Landschaftsarchitekten.

Alle anderen eingereichten Arbeiten werden mit Fr. 2000.- entschädigt. Das Projekt des Büros Stoffel Schneider aus Frauenfeld erhält einen Zuschlag von Fr. 2000.-.

Sachpreisgericht: Felix Anderes, Stadtrat, Tiefbau; Franz Kronenberg, Chef Zivilstandesamt; Josef Stücheli, Mitarbeiter Bestattungswesen.


Fachpreisgericht: Christian Winterhalter (Vorsitz), Bauverwalter; Markus Friedli, Kantonsbaumeister; Astrid Staufer, Frauenfeld; Andreas Imhof, Kreuzlingen.

Kaba Gege Sicherheitsbeschläge



Schmuckstück.

Kaba Gege Sicherheitsbeschläge zeichnen sich aus durch vorbildliches Design und sind dank ihrer einbruchhemmenden Robustheit auch ganz schön sicher. Nach internationalen Normen zertifiziert, sind sie in vielfältiger Auswahl erhältlich.



KABA[®]
IHR ZUTRITT ZUR SICHERHEIT

Kaba Schliesssysteme AG • Tel. 01/931 61 11 • www.ksw.kaba.com



Holen Sie sich unsere Wohnkultur nach Hause.

Treppenmeister Holztreppe schaffen Wohngefühl in jedem Raum – und erfüllen dabei alle Ihre Anforderungen an Qualität und Design. Der Treppenmeister Partner in Ihrer Nähe fertigt Ihre Treppe individuell und berät Sie von der ersten bis zur letzten Stufe.

Treppenmeister Schweiz
Moosstrasse 7, 3322 Schönbühl
Telefon 031/858 10 10, Telefax 031/858 10 20
treppenbau@keller-treppen.ch



Ihre Partner für Wohnkultur